

Pressemitteilung

EMPFANGSHALLE

Wäsche

9. September bis 11. November 2017
Eröffnung 8. September 2017, 18 bis 21 Uhr
19.30 Uhr Begrüßung: Dr. Walter Zahner
Einführung: Benita Meißner

DG Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V.
Finkenstraße 4 (Wittelsbacherplatz)
80333 München
Tel. +49 (0)89 282548

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 12 bis 18 Uhr
An Feiertagen geschlossen

info@dg-galerie.de
www.dg-galerie.de

Im Rahmen der OPEN art eröffnet die Galerie der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst e.V. (DG), in Kooperation mit der Kunstpastoral der Erzdiözese München und Freising, die Ausstellung ‚Wäsche‘ des Münchner Künstlerduos EMPFANGSHALLE. Partizipation von Dritten ist ein wesentlicher Bestandteil des künstlerischen Schaffens von Corbinian Böhm (*1966) und Michael Gruber (*1965), die seit 2000 unter dem Namen EMPFANGSHALLE zusammenarbeiten. Neben klassischen Skulpturen entstehen somit auch performative und ephemere Arbeiten, deren Verlauf das Unvorhersehbare durch die Interaktion der Menschen widerspiegeln. In der Galerie der DG sind neue Arbeiten der Künstler zu sehen, darunter eine Rauminstallation, digitale Bilder und eine Auswahl an Videoarbeiten.

Ausgangspunkt der Ausstellung ‚Wäsche‘ ist die Intention, zwei Orte im Zentrum Münchens, die nicht unterschiedlicher sein könnten, mit ihren gesellschaftlichen Realitäten zu verknüpfen: Die Kirche St. Paul und die Galerie der DG. EMPFANGSHALLE schafft dafür ein Bild. Gesammelt werden Kleider rund um St. Paul: Liturgische Gewänder, Altkleider der Gemeinde sowie Fundstücke obdachloser Wanderarbeiter, die unter anderem auf den Stufen des Kirchenportals schlafen. Diese Kleidungsstücke werden zusammen in einer in der Galerie aufgestellten Industriewaschmaschine gereinigt und als Rauminstallation zum Trocknen auf eine Wäscheleine gehängt. So entsteht ein buntes Wäschebild der Gesellschaft des Bahnhofsviertels in einer der teuersten Lagen Münchens, am Odeonsplatz.

Der Kirchenraum in St. Paul wird mit den Waschvorgängen in der Galerie verbunden. Dazu projiziert EMPFANGSHALLE das Bild einer Waschmaschinentrommel auf das große gotische Rosetten-Fenster über dem westlichen Eingangsportal der Kirche. Besucher des Kirchenraums haben zudem die Möglichkeit, an einer großen gemeinsamen Waschstation Teil einer Videoarbeit zu werden, die als Projektion in der Galerie der DG zu sehen ist. Dies Video mit dem Titel „Waschende Hände“ zeigt jeweils zwei Hände pro Videosequenz, die sich gegenseitig waschen, ganz nach dem Motto: ‚Eine Hand wäscht die andere‘. Während der Betrachter des Videos primär die helfende und unterstützende Gestik der beiden verschiedenen Hände wahrnimmt, stellen sich bei den Performateuren ambivalente Gefühle ein: Das Waschen der jeweils anderen Hand und der Versuch, dabei wie das Handpaar einer einzelnen Person zu agieren, hat etwas Ungewohntes, aber gleichzeitig sehr Intimes, Inniges.

Das Waschen aller Kleidungsstücke in einer Maschine erscheint wie die Umsetzung des Bibelzitates Levitikus 19,18 in Anlehnung an die Übersetzung von Buber/Rosenzweig "Liebe deinen Nächsten, denn er ist wie du." Alle Menschen sind miteinander verbunden in ihrer Kreatürlichkeit, ihren Hoffnungen, Wünschen, Nöten, Abgründen und eben in der Notwendigkeit, sich regelmäßig zu waschen und zu

kleiden. Dieses kollektive Menschsein und das Teilen eines gemeinsamen Schicksals unterstreicht EMPFANGSHALLE in der Serie digitaler Bilder mit dem Titel ‚Hände‘, die in der Galerie der DG auf der Empore ausgestellt sind. Auf den Fotos stellen gefaltete beziehungsweise ineinander verschränkte Hände von jeweils zwei unterschiedlichen Personen das etwas überstrapazierte Motiv ‚Betende Hände‘ von Dürer bewusst nach. Die Arbeiten strahlen durch die dargestellte Gestik, ihre Textur und Farbgebung eine versöhnliche Innigkeit, Sinnlichkeit und Harmonie aus, die auf den Betrachter tröstend und ausgleichend wirken und Hoffnung auf Verständigung wecken.

In der öffentlichen Diskussion werden vielfach die Unterschiede zwischen den Menschen betont, nicht aber das sie Verbindende. In der Galerie der DG diskutiert EMPFANGSHALLE diese scheinbar unüberbrückbare Kluft zwischen den verschiedenen Lebenswelten in ihrer Zweikanal Videoinstallation ‚Gläubiger & Schuldner‘ (2016). In dem Video begeben sich die Künstler an einen Ort, an dem sich Reichtum und Elend buchstäblich gegenüberstehen. Unweit des Münchner Hauptbahnhofs liegt die Abtei Sankt Bonifaz, ein zentraler Anlaufpunkt für Obdachlose. Auf der anderen Seite befinden sich die Lenbach Gärten, ein hochexklusives Gebäudeensemble. Dazwischen navigieren die Künstler in einer Endlosschleife, jeweils aus der entgegengesetzten Richtung kommend.

Corbinian Böhm und Michael Gruber sind Preisträger des diesjährigen Kunstpreises der DG, der alle drei Jahre in den Bereichen bildende Kunst, angewandte Kunst und Baukunst vergeben wird. Der Preis zeichnet zeitgenössische Künstler, einzelne ihrer Werke oder ihr Gesamtoeuvre aus. Bei der Preisverleihung am 24. Oktober 2017 wird ein Künstlergespräch mit Dr. Ulrich Schäfer stattfinden.

**Pressebilder zum Download unter <http://www.dg-galerie.de/presse-aktuelles/pw-bereich/>
Passwort: DG_Presse**

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.dg-galerie.de

PROGRAMM

Ausstellungsort I: Galerie der DG

Eröffnung

Freitag, 8. September 2017, 18 bis 21 Uhr

19.30 Uhr Begrüßung:

Dr. Walter Zahner, 1. Vorsitzender

Einführung: Benita Meißner

Corbinian Böhm und Michael Gruber sind anwesend.

OPEN art

Samstag, 9. September 2017, 11 bis 18 Uhr

Sonntag, 10. September 2017, 11 bis 18 Uhr

Gespräch

What if? – Gedankenspiel eines alternativen Weltverlaufs
mit Claudia Zeiske und Manaf Halbouni

Mittwoch, 4. Oktober 2017, 19 Uhr

Führungen

Dienstag, 10. Oktober 2017, 18 Uhr

Dienstag, 7. November 2017, 18 Uhr

Lange Nacht der Museen

Samstag, 14. Oktober, 19 bis 24 Uhr

Musikalisches Programm:

Saskia Hirschinger und Johannes Völja,

Klasse Prof. Wen-Sinn Yang, Hochschule für Musik und Theater

19.15 Uhr und 21 Uhr

Tickets für die Lange Nacht der Museen können für 15€
auch in der Galerie der DG erworben werden.

Verleihung des Kunstpreises der DG | Künstlergespräch

Corbinian Böhm und Michael Gruber mit Dr. Ulrich Schäfert

Dienstag, 24. Oktober 2017, 19 Uhr

Finissage

Samstag, 11. November 2017, 11 bis 15 Uhr

Ausstellungsort II: St. Paul

Eröffnung und TatOrtZeit-Gottesdienst

mit Kunst-Betrachtung von Dr. Ulrich Schäfert

Sonntag, 10. September 2017, 20.15 Uhr

Lange Nacht der Museen

Samstag, 14. Oktober 2017, 19 bis 24 Uhr

Sound-Collage zur Kunstinstitution von und mit Peter Gerhartz und Axel Nitz

Finissage und TatOrtZeit-Gottesdienst

mit Kunst-Betrachtung

Sonntag, 12. November 2017, 20.15 Uhr

St. Paul

St.-Pauls-Platz 11

80336 München

Tel. +49 (0)89 53819748

Öffnungszeiten

Täglich 8.30 bis 19.30 Uhr

Kunstinstitution aktiv:

Zeiten siehe www.erzbistum-muenchen.de/kunstpastoral

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an

Dr. Hanne Borchmeyer, Kommunikation, Tel. +49 (0)89 282548, hborchmeyer@dg-galerie.de